**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz
**Band:** 57 (1978)
**Heft:** 12

**Artikel:** "Eine ernsthafte Prüfung..."
**Autor:** Lienhard, Richard
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-347594

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

leuchtet mir nicht ganz ein, weniger würden es auch tun. Die Behauptung, dass diese Sicherheitspolizei nicht gegen Arbeiter und Demonstranten eingesetzt werden könnte, bezweifle ich. Dabei muss man nicht einmal Bundesrat Kurt Furgler böse Absichten unterstellen. (Gösgen ist noch nicht so lange her.) Auch in diesem Artikel dient die Linke als Zielscheibe. Es ist kein Zufall, dass der Einfluss der Linken in der Partei gross ist. Es sind jene Genossen, die sich in der Regel am stärksten in der Partei engagieren, diejenigen, die sich für einen Wahlkampf oder eine Abstimmung die Füsse wundlaufen.

Dass ein Redaktor einer sozialdemokratischen Zeitschrift, der sich auf alles Linke einschiesst, angegriffen wird, ist nur verständlich. Vielleicht liegt es auch an der anfangs erwähnten sachlichen Information. Deswegen der Linken eine Maulkorbpolitik zu unterstellen, ist fehl am Platz. Die Meinungsfreiheit eines sozialdemokratischen Redaktors hat dort Grenzen, wo die Mehrheit der Parteimitglieder nicht damit einverstanden ist. Ein Parteitag als zuständiges Organ hat dies abzuklären. Wahrscheinlich wird auch dieser Parteitag nicht repräsentativ zusammengesetzt sein.

*Paul Bind*

---

Genosse Richard scheint ein überzeugter Befürworter der Kernenergie zu sein. (Paul Bind, «Profil» 12/78)

Eine ernsthafte Prüfung verdient zurzeit die Parlamentarische Initiative Meizoz (soz., Waadt), wonach mittels eines allgemeinen Bundesbeschlusses jede Standortbewilligung und jede Baubewilligung für Atomkraftwerke bis zum 31. Dezember 1981 auszuschliessen wäre. (Richard Lienhard, «Profil» 11/77)

... ein Redaktor einer sozialdemokratischen Zeitschrift, der sich auf alles Linke einschiesst, ... (Paul Bind, «Profil» 12/78)

Das Feld der Linken in unserem Lande liegt somit im Bereich der Sozialdemokratie. Dort muss die Linke ihre wichtige Funktion erfüllen: Sie hat Hefe im Teig der sozialistischen Bewegung zu bleiben, hat durch Anregung und Kritik dazu beizutragen, dass die SP nicht auf ihren Erfolgen ausruht. (Richard Lienhard, «Profil» 1/77)

Wo recht viele Widersprüche schwirren, mag ich am liebsten wandern ... (Johann Wolfgang Goethe)